

BA- und MA-Abschlussarbeiten am Lehrstuhl

Prof. Dr. Sarah Geber

Anmeldung der Arbeit

BA-Arbeit

- Sie melden Ihre BA-Arbeit i. d. R. ca. vier bis sechs Wochen nach Semesterbeginn (bei zehn Wochen Bearbeitungszeit) an. Der Termin wird vom Lehrstuhl *vorgegeben* und ist identisch mit den Terminen der anderen Lehrstühle.
- Die Anmeldung erfolgt per Formular, das Sie im Studienbüro erhalten. Senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular per E-Mail als PDF an Frau Jacobi (katrin.jacobi@uni-mannheim.de).
- Bitte ändern Sie dazu den Dateinamen der Vorlage in NACHNAME VORNAME_Anmeldung zur BA Arbeit_JAHR

MA-Arbeit

- Sie melden Ihre MA-Arbeit i. d. R. ca. eine Woche nach Semesterbeginn (bei vier Monaten Bearbeitungszeit) an. Der Termin wird vom Lehrstuhl vorgegeben und ist identisch mit den Terminen der anderen Lehrstühle.
- Die Anmeldung erfolgt per Formular, das Sie im Studienbüro erhalten. Senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular per E-Mail als PDF an Frau Jacobi (katrin.jacobi@uni-mannheim.de).
- Bitte ändern Sie dazu den Dateinamen der Vorlage in NACHNAME VORNAME_Anmeldung zur MA Arbeit_JAHR

Sonstiges

- Bitte planen Sie eine Bearbeitungszeit vor der Anmeldung von ca. einer Woche an meinem Lehrstuhl ein.
- Nachdem ich die Anmeldung unterschrieben habe, leite ich sie an das Studienbüro II (Frau Stepken) weiter.
- Das offizielle Abgabedatum können Sie im Portal2 unter „angemeldete Prüfungen“ einsehen.

Abgabe der Arbeit

Erstellen Sie ein PDF, das alle Teile der Arbeit enthält, also Deckblatt, Arbeit, Anhang inkl. Dokumentation des Erhebungsinstruments (Fragebogen, Codebuch, Stimulusmaterial, Transkripte).

Bitte benennen Sie die Datei NACHNAME VORNAME_BA/MA Arbeit_Titel_Abgabedatum.pdf

Zusätzliche Dateien in anderen Dateiformaten (z. B. Datensatz, Code, Audio/Video-Aufnahmen) speichern Sie selbstverständlich getrennt.

Senden Sie die Arbeit inklusive aller zugehöriger Dateien per Mail an mich, Frau Jacobi und an das Studienbüro (Frau Stepken). Bitte senden Sie *eine* Mail an alle gleichzeitig. Die Mail belegt die fristgerechte Abgabe. Diese wird Ihnen vom Studienbüro bestätigt.

Forschungskolloquium

Jedes Semester biete ich ein Forschungskolloquium an. Es findet während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich in Präsenz statt. Dort passiert ein Großteil der Betreuung und ich berate Sie und Ihre Kommiliton*innen hinsichtlich Themenfindung, Entwicklung der theoretischen und empirischen Idee sowie in forschungspraktischen und formalen Fragen. Bitte besuchen Sie das Kolloquium in dem Semester, in dem Sie Ihre Arbeit anmelden möchten.

Am Anfang des Semesters bitte ich Sie, eine etwa einseitige Skizze abzugeben, in der Sie Ihre Themenidee niederschreiben. Anschließend bitte ich Sie um ein ausführlicheres Exposé zu Ihrer Arbeit (siehe unten). Anschließend präsentieren Sie Ihre Arbeit im Forschungskolloquium. Dann diskutieren wir gemeinsam offene Fragen und mögliche Fallstricke.

Die weitere Beratung findet je nach Bedarf im Plenum oder in individuellen Betreuungsgesprächen statt.

Exposé

Ziel des Exposés ist, sich das eigene Forschungsvorhaben zu vergegenwärtigen, grundsätzlich zu strukturieren und es für andere, insbesondere die Betreuerin, verständlich zu machen. Selbstverständlich sind im weiteren Verlauf Änderungen für die Abschlussarbeit möglich und vermutlich nötig.

Das Exposé umfasst ca. fünf Seiten zuzüglich Literaturangaben. Optimalerweise schreiben Sie das Exposé so, dass Sie den Text im weiteren Verlauf der Bearbeitung zur Abschlussarbeit erweitern.

Ein idealtypisches Exposé enthält folgende Bestandteile:

- Deckblatt mit Arbeitstitel der Arbeit, Namen und Kontaktdaten, geplantem Anmelde- und Abgabedatum der Arbeit
- Einleitung mit kurzer Hinführung zum Thema, Begründung der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Relevanz, Formulierung einer Forschungsfrage, die in der Arbeit beantwortet werden soll
- Theorieteil mit Kurzübersicht über den Wissensstand zum Thema, Definitionen wesentlicher Konstrukte, geeignete theoretische Perspektiven für die Beantwortung der Forschungsfrage, bisherige empirische Erkenntnisse mit Verweisen auf relevante Literatur zum Thema
- Forschungsfragen bzw. Hypothesen, die Sie in der Arbeit empirisch untersuchen bzw. testen wollen auf Basis des darstellten Forschungsstands im Theorieteil
- Planung des empirischen Zugangs mit Nennung des geplanten methodischen Designs und der Untersuchungsmethode, Skizze des Datenzugangs (Primär- oder Sekundärdatenanalyse, Stichprobenvorstellungen, Rekrutierungsstrategie)
- Diskussion möglicher Schwierigkeiten und Risiken, ggf. mit Alternativvorschlag
- Literaturangaben

Individuelle Betreuung

Ein Großteil der Betreuung erfolgt im Forschungskolloquium. Dort diskutieren wir Informationen zu Gliederung, Gestaltung und Umfang der Arbeit, methodischen Konventionen, Datenauswertung und mündlicher Abschlussprüfung. Diese Inhalte sind nicht erneuter Bestandteil individueller Betreuungsgespräche.

Darüber hinaus finden individuelle Betreuungsgespräche mit mir oder einer*m Mitarbeiter*in des Lehrstuhls statt (Festlegung der*s Betreuers*in zu Beginn des Semesters). Bei Bedarf an Beratung treten Sie an Ihre*n Betreuer*in heran und vereinbaren per E-Mail einen Termin. Planen Sie einen zeitlichen Vorlauf von einer Woche ein.

Für die meisten Abschlussarbeiten erscheinen vier individuelle Betreuungstermine sinnvoll, die sich an den wichtigen Phasen der Arbeit orientieren – für die Besprechung von

- 1) theoretischen Grundlagen und Formulierung der konkreten Forschungsfragen oder Hypothesen,
- 2) Design und methodischer Umsetzung bzw. Konzeption der theoretischen Arbeit
- 3) Erhebungsinstrument
- 4) Datenauswertungsstrategie

Besprechen Sie mit Ihrer*m Betreuer*in im Vorfeld, ob es sinnvoll ist, dass Sie vorab schriftliche Unterlagen zur Durchsicht einsenden und mit welchem zeitlichen Vorlauf vor dem Gespräch. Sammeln Sie zu diesen Gesprächen etwaige Fragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht fortlaufend Fragen per E-Mail beantworten können.

Wir bieten an, Ihre Skizze, Ihr Exposé, die formulierten Forschungsfragen oder Hypothesen als auch einen Entwurf des Erhebungsinstruments zu lesen und dazu Feedback zu geben. Anschließend überarbeiten Sie selbstständig auf Basis dieses Feedback. Grundsätzlich lesen wir nicht vor der Bewertung Auszüge aus der Abschlussarbeit.

Bewertungskriterien

Die Bewertung der Abschlussarbeit orientiert sich an folgenden Aspekten; ihre Gewichtung ist abhängig vom theoretischen und methodischen Zugang der Arbeit:

Klarheit und Relevanz der Fragestellung, Aufbau und Gliederung, Literaturverwendung, Integrationsleistung, kritische Reflexion, Angemessenheit des empirischen Designs, Dokumentation der empirischen Erhebung, Angemessenheit der Datenauswertung, Qualität der Ergebnisdarstellung, Interpretationsleistung, Diskussion von Limitationen, Verständlichkeit, Verwendung von Fachsprache, Form und Stil, Literaturverweise, Selbstständigkeit bei der Bearbeitung.

Die Bewertung erfolgt auf einer Notenskala von 1 bis 5 (mit den Abstufungen, 1,3; 1,7; 2,0; 2,3 etc.):

- 1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung,
2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
3 = befriedigend = eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht,

4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt.

5 = nicht bestanden = eine Leistung, die nicht für den angestrebten Studienabschluss genügt.

Einhaltung forschungsethischer Prinzipien

Bei der Anfertigung Ihrer Arbeit verpflichten Sie sich zur Einhaltung forschungsethischer Prinzipien.
Denken Sie unter anderem an

- Kontaktangabe bei empirischen Studien: Nennen Sie Ihren Namen, Studiengang und Universität, geben Sie Kontaktdaten an.
- Informierte Einwilligung: Klären Sie die Studienteilnehmer*innen vorab über die Studieninhalte und ihre Rechte auf und geben ihnen die Möglichkeit zur Nicht-Teilnahme (siehe hierzu das separate Merkblatt)
- Debriefing: Erläutern Sie den Studienteilnehmer*innen das Studienziel spätestens nach der Teilnahme
- Nicht-diskriminierende Sprache im Erhebungsinstrument und in der Arbeit
- Urheberrecht
- Daten anonymisieren und vertraulich sichern
- Nachvollziehbarkeit der Vorgehensweise: Erhebungsinstrument und Daten dokumentieren